

Die Bumerangausstellung

Am Montag den 12. November sind wir uns die Bumerangausstellung anschauen gegangen. Wir haben uns hingesezt.

Michèle hat uns erzählt, dass der Müll, der in Frankreich jedes Jahr produziert wird, so hoch wie der Mont Blanc ist.

Dann sind wir weitergegangen und haben uns ein Plakat von Verkehrsmitteln angeschaut.

Auf einem Plakat waren der Reihe nach die umweltfreundlichsten Verkehrsmittel und die unfreundlichsten Verkehrsmittel. Der Bus ist am umweltfreundlichsten, danach kommt der Zug, das Auto und zum Schluss das Flugzeug. Auf der ganzen Welt gibt es 630 Millionen Autos.

Wenn immer noch mehr Straßen gebaut werden, muss man Wald abholzen, die Tiere laufen weg oder werden überfahren.

Äpfel werden oft mit Giften besprüht damit sie dicker und schöner werden, dagegen sind die ungespritzten Äpfel viel gesünder.

Die Äpfel aus der Gegend sind umweltfreundlicher als die Äpfel die von weit her kommen. Die Äpfel aus den fernen Ländern müssen transportiert und verpackt werden.

Michèle zeigte uns auch ein Plakat auf dem der Begriff Bumerang erklärt wird. Ein Frosch warf Dreck in seinen Teich, dadurch wurden seine Kinder krank. Er wurde also von seiner eigenen Umweltverschmutzung getroffen. So wie ein Bumerang der zurückkommt.

Yannick

Daisy